

# WIR

## Ammerbuch



Die Jailhouse Jazz Junkies gingen einst aus der Blasmusikjugend der Ammerbacher Musikschule hervor.

GB-Foto: Vecsey

**Ammerbacher Musiklehrkräfte bringen ihre Instrumente auch außerhalb des Unterrichts in vielen Projekten zum Klingen**

## Die Blues Brothers standen einst Pate für die Jailhouse Jazz Junkies

**A**ktuell beschäftigt die Musikschule Ammerbuch – die im Unterschied zu anderen Gemeinden nicht kommunal, sondern von einem Verein betrieben wird – rund 25 Lehrkräfte. In Ammerbuch selbst wohnen zwar nur die wenigsten von ihnen, dafür aber sind die meisten über ihren Unterricht hinaus in zahlreiche unterschiedliche Projekte involviert. Verfolgt man ihre Spuren, reichen diese bis auf andere Kontinente oder stehen in Verbindung mit großen Namen wie Oprah Winfrey, Peter Herbolzheimer oder Roberto Blanco.

Viel herumgekommen als Musiker ist Hansmartin Eberhardt. Als Tenorsaxofonist durfte er in jungen Jahren mit dem baden-württembergischen Landesjugendjazzorchester in Malaysia, Brunei, Italien und Thailand spielen, später führte ihn die Zusammenarbeit mit der Mannheimer Mardi Gras.BB in zahlreiche europäische Länder sowie nach Mexiko, Tansania, Indien und in den Jemen, mit anderen Bands auch nach Kasachstan und Taiwan. „Im Tonstudio habe ich mehr als ein Dutzend Alben mit unterschiedlichen Bands eingespielt und stand bei Fernsehproduktionen wie 'Wetten, dass...?', 'ZDF-Showpalast', 'Schlag den Raab' und 'Nur die Liebe zählt' mit internationalen Stars wie Phil Collins, Michael Bublé, Peter Krauss, Roberto Blanco und Marla Glen vor der Kamera“, schreibt er auf der Internetseite der Ammerbacher Musikschule zu seiner Person. Wie Musikschulleiter Jürgen Frey gehörte Eberhardt zeitweise auch der LE Big Band aus Leinfelden-Echterdingen an, die sich für Auftritte auch Musiker wie Roberto Blanco, Pepe Lienhard, Al Martino und Peter Herbolzheimer auf die Bühne holte. Mit The Marvels heizte er dem Publikum bis zu seinem Ausstieg während der Corona-Pandemie regelmäßig im Stuttgarter Jazzclub Bix mit Soulmusik ein (nächster Auftritt am 5. November). Besonders stolz ist der auch Klarinette unterrichtende

Jazzmusiker auf seine Mitwirkung auf dem Album „Soul Ticket“ (2008) des Gitarristen Michael Sagmeister.

Eine gewisse Reichweite als freiberuflicher Gitarrist hat der in Oberjesingen aufgewachsene Walter Grund, der heute in Nehren wohnt. Prägende Erfahrungen sammelte er schon beim Studium am Musicians Institute in Los Angeles und an der Staatlichen Musikhochschule Stuttgart. Über 400 seiner Kompositionen fanden weltweit Verwendung im Fernsehen, unter anderem in der Oprah-Winfrey-Show. Songs aus seiner Feder wurden in mehrere Sprachen übersetzt und werden in Lateinamerika, Weißrussland und Griechenland gesungen, eine von ihm erstellte Lehr-DVD „Akustik-Gitarren-Basics“ hat sich mehr als 2 000 Mal verkauft. Mit der Tübinger Band Can't Beat (am 5. November im Hauptbahnhof Tübingen) performt er Pop- und Rocksongs unter dem Motto „Music hits unplugged“, 2017 gab's sogar mal einen Auftritt als Vorband der Münchener Freiheit. Gesungen hatte damals seine Tochter Charlotte Grund, mit der er gerne auch zur Ukulele greifende Papa als Duo Daddy'n Daughter auftritt.

Achim Braun, wohnhaft in Dußlingen, ist Bratschist beim Hohenzollern Trio, das Werke vom Barock bis zur Moderne auführt – demnächst zum Beispiel bei einer Matinee im Rottenburger Waldhornkino (6. November, 11 Uhr). Mit der Sopranistin Mira Kokalari – auch sie Lehrerin an der Musikschule Ammerbuch – bringt das Trio bekannte Lieder aus Film und Operette in neuem Gewand zu Gehör, Kirchenkonzerte spielt er ebenfalls. Braun ist außerdem Mitglied des Reutlinger Kindertheaters „Patati-Patata“ und zeichnete bereits mehrfach verantwortlich für Kinderopern, -operetten und -singspiele an der Ammerbacher Musikschule. Nett auch: Auf seiner Internetseite finden sich kurze Animationsfilme, in denen Kindern die Geige

und die Querflöte erklärt werden. „Sie sind entstanden, als es während der Pandemie keine Möglichkeit gab, Kindern im Kindergarten oder in der Grundschule Instrumente vorzustellen und so deren Interesse am Erlernen eines Instruments zu wecken“, sagt Braun.

Eine sehr lange Verbindung zur Musikschule hat Jürgen Frey, zusammen mit Hartmut Fleck (Klarinette) und Michael Schirmer (Klavier) der einzige aktuell in einer Ammerbacher Teilgemeinde wohnhafte Dozent. Der Lead-Trompeter der Wüste Welle Big Band Tübingen, Gründungsmitglied der Original Doppelradler Musikanten und seit 2018 auch Leiter der Musikschule Ammerbuch betreute schon vor rund 30 Jahren die damalige Blasmusikjugend der Musikschule. Aus der ging später ein Erwachsenenensemble mit zunächst sechs Mitgliedern hervor, das sich den Namen Jailhouse Jazz Junkies gab und im Laufe der Jahre nicht zuletzt durch neu in die Ammerbacher Teilorte gezogene Instrumentalisten vergrößerte. Hanne Heilbronner-Walz ist heute das dienstälteste Mitglied dieser Formation. „Ich kam im Sommer 1996 auf Empfehlung von meinem damaligen Klarinettenlehrer Hartmut Fleck dazu. Auf den Namen kamen wir, weil wir damals ein paar Titel von den Blues Brothers gespielt hatten und Szenen des Films mit ihnen ja in einem Gefängnis spielten. Wir liebten dazu eigens auch entsprechende T-Shirts bedrucken“, erinnert sich Hanne Heilbronner-Walz. „Mir gefällt es, gemeinsam zu musizieren, das ist eines der schönsten Dinge. Und wir haben sehr versierte Spieler dabei“, nennt sie einen Grund, warum es ihr bis heute Spaß macht, in diesem inzwischen mit fünf Saxofonen, einer Klarinette, vier Trompeten und vier Rhythmusinstrumenten auf Bigband-Stärke angewachsenen Ensembles zu spielen. Jüngstes Mitglied der Jazz Junkies ist mit 15 Jahren Eric Eitelbuss.

THOMAS VOLKMANN